

# DER MAGISTRAT

Frankfurt am Main, 03.05.2013

Dezernat: IX Wirtschaft, Sport,  
Sicherheit und  
Feuerwehr

**Eingang Amt 01: 06.05.2013, 10.15 Uhr**

## Bericht des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung

# B 222

R - StR Markus Frank  
V  
B

Betreff

(K)Einzelfall: Rassismus bei Kontrollen der Polizei und der VGF

Vorgang

a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom 15.11.2012	§ 2343
b) Antrag der	vom	NR
c) Etat-Antrag der	vom	E
d) Anregung des Ortsbeirats	vom	OA
e) Etat-Anregung des Ortsbeirats	vom	EA
f) Anregung der KAV	vom	K
g) Anfrage der ELF-Piraten-Fraktion	vom 07.11.2012	A 243
h) Initiative des Ortsbeirats	vom	OI
i) Beschluss des Ortsbeirats	vom	§
j) Zwischenbericht des Magistrats	vom 21.12.2012	B 560

Vertraulich:  ja  nein

Anlage(n):

Begründung der Vertraulichkeit:

- Der oben bezeichnete Beschluss lautet:
- Die oben bezeichnete Anfrage lautet: - auszugsweise -

"[...] Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Wie lauten die offiziellen Darstellungen der Polizei und der VGF in diesem Fall?
2. Wurden die beteiligten Polizist\*innen vom Dienst freigestellt/suspendiert?
3. Auf welcher gesetzlichen Grundlage erfolgte der Freiheitsentzug des Herrn Wevelsiep mit der anschließenden Beleidigung, Misshandlung und

Wohnungsdurchsuchung? Würden Sie dies als übliches und rechtsstaatlichen Organen angemessenes Vorgehen bezeichnen?

4. Ist die Hautfarbe bei Polizeikontrollen in Hessen ein Kriterium?

5. Wieviele Beschwerden/Anzeigen gibt es jährlich über rassistisches Verhalten oder Polizeigewalt im Frankfurter Polizeidienst?

5.1. Wieviele dieser Fälle beziehen sich auf rassistisches Verhalten, wieviele auf Polizeigewalt im Streifendienst, wieviele auf Polizeigewalt bei Demonstrationen?

5.2. Wieviele Beschwerden über Beleidigungen, Pöbeleien oder rassistische Bemerkungen von Personal im Auftrag des RMV/VGF gibt es jährlich in Frankfurt?

5.3. Wieviele dieser Fälle führten zu dienstlichen Konsequenzen?

5.4. In wievielen Fällen wurde Gegenanzeige (Beleidigung, Widerstand etc.) gestellt?

5.5. Gibt es Polizeireviere, die überdurchschnittlich häufig von solchen Vorwürfen betroffen sind? Falls ja, welche? Was unternehmen die Dienststellenleiter\*innen zur Sensibilisierung und zum Deeskalationstraining in diesen Revieren?

5.6. Wie hoch ist der Anteil der Frankfurter Polizistinnen und Polizisten, die auch im Großraum Frankfurt leben? Wie hoch ist der Anteil an Bediensteten mit täglichen Anfahrtswegen von mehr als 20, 50, 100 km?

6. Welche Maßnahmen ergreift die Frankfurter Polizei, um Übergriffe – insbesondere rassistischer Natur – zukünftig zu vermeiden und Bedienstete interkulturell zu qualifizieren?

7. Wie hoch ist der Anteil an Polizistinnen und Polizisten mit Migrationshintergrund bei der Frankfurter Polizei?

8. Setzt sich der Magistrat auf Landesebene dafür ein, dass unabhängige Beschwerdestellen außerhalb der Polizeistrukturen eingerichtet werden?

9. Wie sollen sich Bürgerinnen und Bürger verhalten, wenn sie so von der Polizei behandelt werden?"

Die oben bezeichnete Initiative lautet:

**Zwischenbericht:**

**Bericht:**

In erster Linie handelt es sich hierbei um eine Angelegenheit der Landespolizei. Von dort wurde dem Magistrat auf Rückfrage hin mitgeteilt, dass das Verfahren derzeit noch bei der Staatsanwaltschaft anhängig ist. Solange dieses noch nicht abgeschlossen ist, werden seitens der Polizei keinerlei Aussagen getroffen.

Die Recherchen zu den im B 560 noch nicht abschließend beantworteten Fragen sind zurzeit noch nicht abgeschlossen.

gez.: Feldmann

begl.: Kahlig